

68. Jahrgang April 2016 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Foto: Thomas Wolf, www.foto-tw.de

*Der Bürgerverein wünscht allen einen
schönen Frühlingsanfang!*



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

Bei uns bekommen Sie guten Rat statt Werbung.

Rat Nr. 3:

Wie muss ich nach einem Verkauf mein Haus übergeben?

Üblicherweise wird das Haus besenrein übergeben. Sie können die Gegenstände mitnehmen, auf die Sie Wert legen. Mit der Abholung der übrigen Gegenstände und der Räumung können Sie ein Unternehmen beauftragen.

Peter M. Förster, Geschäftsführer von
Förster & Hilms Immobilien, ist seit 1968 Hausmakler.
1. Vorsitzender des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V. von 1981 bis 1984.



Foto: Stefan Malzkorn

Förster & Hilms Immobilien GmbH · Süllbergsterrasse 2 · 22587 Hamburg · www.foersterhilms.de · Tel. 040 866 24 30

Förster & Hilms
IMMOBILIEN GESELLSCHAFT

INHALT

3 Grußwort

Jahresberichte 2015

4 Literaturkreis

4 Plattdüttsch

4 Damenkaffee

4 Damenessen

Meinung

4 Dieser Platz braucht keinen Namen

Satire

5 Würden Sie unter diesen Bedingungen nach Othmarschen ziehen?

Nachlese

5 Vortrag „Die Wikinger“

5 Konzert: „Mit Pauken und Trompeten“

Hinweis

5 Demenzberatung

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

6 Klarstellung Beginn der Hauptversammlung

6 Dringend gesucht: Spielmannszüge für unseren Laternenumzug

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im April 2016

Nachrufe

10 Lisa Hiemer

10 Hans Heinrich Jensen

10 Jan-Christoph Laß

Information

11 Waitzstraße,
Reventlowstraße
& Beselerplatz

Aufruf

12 Thema Heimatkunde
Flottbek-Othmarschen

Ausfahrt

12 Tagesfahrt zur Klosterkirche Bordesholm und an die Ostsee

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

12 Klövensteen

www.unser-blatt.de

Liebe Mitglieder und (noch nicht)Mitglieder,

ich hoffe, Sie hatten ein wunderschönes Osterfest und erholsame Feiertage! Ostern war ja in diesem Jahr schon so früh – da haben wir es doch glatt verpasst, Ihnen bereits in der März-Ausgabe von „Unser Blatt“ Frohe Ostern zu wünschen!

Ganz wichtig: Es gibt bzgl. zweier Veranstaltungen des Bürgervereins terminliche Änderungen, die Sie bitte genau beachten mögen. Erste Änderung: Die Hauptversammlung des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V. findet am **21. April um 17.00 Uhr** in der Aula der Volkshochschule West statt. Lesen Sie dazu bitte auch den Artikel auf Seite 12.

Eine weitere Änderung: Unser Frühlingsfest wird zum Sommerfest - wir haben den Termin auf den 25. Juni verlegt und hoffen, dass Sie alle kommen und Ihre Familie wie auch viele Freunde mitbringen werden! Weitere Informationen über diese hoffentlich bunte und fröhliche Veranstaltung werden wir in der Mai-Ausgabe von „Unser Blatt“ veröffentlichen.

Die Diskussion über „Gebührt dem Platz an der Waitzstraße ein eigener Name?“ ist in vollem Gange und auch sehr kontrovers (siehe Artikel von Herrn Beilfuß). Ich hätte nie gedacht, dass eine (nicht repräsentative!) Umfrage zu diesem kleinen Platz so hohe Wellen schlagen würde... Andererseits finde ich es toll, wie sehr sich die Menschen engagieren und ihre Meinung kund tun. So soll es sein! Wir freuen uns also weiterhin über Ihre Meinung und ggf. Namensvorschläge.

Eine Leserin schickte uns folgende E-Mail: „Ich wohne in der Beselerstraße 39 & überquere dort oft mehrmals täglich mit meinem Kinderwagen den Zebrastreifen (zwischen Restaurant Champus & Glasmeyer. Nicht gemeint ist der Zebrastreifen direkt vor dem Supermarkt!). In Anbetracht der Tatsache, dass ich mit einem Kinderwagen unterwegs bin & zahlreiche Kinder hier wohnhaft sind, bin ich mehr als erschrocken, wie oft die Leute mit sehr hohem Tempo in die Kurve fahren & NICHT bremsen. Was kann man da tun? Können Sie mir da weiterhelfen?(...)“ Wir konnten, denn die Antwort vom PK25, an die wir diese E-Mail weitergeleitet hatten, kam prompt: „(...) Die Tiefbauabteilung des BZA-Altona plant den Umbau der Baron-Voght-Str./Beselerstr. und angrenzend den Umbau des gesamten Einmündungsbereichs Beselerstr./Kalkkreuthweg/Baron-Voght-Str. Damit werden auch die Querungsmöglichkeiten sämtlicher Fußgängerüberwege in diesem Bereich übersichtlicher und sicherer!(...)“

Ist es nicht schön, wenn sich auch mal etwas ganz schnell in Wohlgefallen auflöst?

Herzlichst, Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtreaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Jahresberichte 2015

Literaturkreis

Jeden letzten Montag im Monat traf sich auch im Jahr 2015 der Literaturkreis. Wir sind eine sehr große Gruppe, in der immer sehr lebendig und über das jeweils gelesene Buch, diskutiert wurde. Es wurden Klassiker wie "Vater Goriot" von Honoré de Balsac und die „Wellen“ von Eduard von Kayserling gelesen. Dann waren es Romane wie der „Die Pilgereise des farblosen Herrn Tazaki“ von Haruki Marukami und der „Trafikant“ von Robert Seethaler. Sehr viel Gesprächsstoff und Begeisterung bot dann Falladas „Damals bei uns daheim“. Das darauf folgende „Washington Square“ von Henry James wurde dagegen sehr kontrovers diskutiert.

Uns Plattdüütsch Johr 2015

Hebht Se dat ok al höört, dat de Lüttstadt Uelzen sik nu „Hansestadt Uelzen“ nömen deit?
 So as Lümborg un Stad dröfft se dat ok, wieldsat se in de Tieden vun 1300 bit 1700 to den „Hansebund“ tohöört hebht – na Henning Voscherau „De frühe Fredensbund vun Europa“!
 De een Siet vun de Medallje is de Ehr, de anner: Dat Geschäft! „Dat poliert dat Image“ un sorgt för niege Beseuker in de Stadt. Wie gönnt jem dat, in Uelzen so as ok in Stad; denn wi hebht uns verleden Sommer bi uns Utfohrt no Stad in de ole niege „Hansestadt Stad“ ok mit groot Vergneugen ümkeken.
 Uns plattdüütsch Rundümwiesersch hett uns op Stader Platt heel interessante Saken vun de olen Stader Tieden vertellt, hett uns de wunnerbar restaurierten Fachwarkhüüs wiest, de plattdüütschen Sinnspröök in de Balken ut de Renaissance verkläart – un, klaar doch, merrn in de Stadt, an de Swing, uns ok na den lütten olen „Hansehoben“ föhrt.
 Ok de Oollanner Karken, St. Wilhadi un St. Cosmae et Damiani in Stad – un St. Bartholomäus in Middelkarken weern een Beseuk wert – un nich to vergeeten: De Koffi-Poos ünner den Walnöö-

boom, in Fru Hintz ehr Hof-Café „Ottolie“! Merrn in ehrn groten Goarn weer dat een fein Steed to’n Verpuusten.
 To Harvsttied weern wi denn bi’t Klaarmaken vun uns „Plattdüütsch Vödragsavend“, to’n Nevelmaand, November. Darför hebht wi veel Vertellens vun plattdüütsche Schrieverslüüd leest un, tohoop mit uns Akkordeon-Speler, Herrn Sombert, ole un ok niege Leeder instudeert. Dat hett uns allens veel Freid maakt – un uns Tohörers jo woll ok.
 Dat plattdüütsche Johr güng to Enn mit uns fierli Wiehnachtsavend, as jümmers. Aver, so as jümmers weer dat denn düttmol doch nich! Dat weer anners, wieldsat mien leve Mann, Harald Brandes, to’n iersten Mal nich mihr dorbi ween kunn. Aver in uns Gedanken hebht wi em jümmerto bi uns föhlt. Em harr wiss ok de Sinnsprook toseggt, den wi för dat niege Johr ut Stad mitbröcht harrn:
 „För gode Frünnen un gode Tiet sünd all Daag de Dören wiet!“

Elke Brandes

Damenkaffee

Wie schnell ist das Jahr 2015 vergangen, doch an jedem 2. Dienstag im Monat trafen wir uns zum Damenkaffee in einem netten Lokal, um in geselliger Runde zwei unterhaltsame Stunden miteinander zu erleben. Wir besuchten u.a.:
 Elbschloss-Residenz
 Café Schmidt
 Eis-Café Pilla Luisa
 Rosenhof
 Café Elbdorf
 Hotel Steigenberger
 Witthüs
 Blankeneser Café

Damenessen

Am 17. November 2015 fand das jährliche Damenessen in der „Dübelsbrücker Kajüt“ pünktlich um 12 Uhr mittags statt. Es gab traditionsgemäß Grünkohl mit Kassler, Schweinebacke, Kochwurst, Salz- und Bratkartoffeln „satt“. Der Bürgerverein spendierte zur Begrüßung ein Glas Sherry oder Saft, und vergnügt begann bei lebhaften Gesprächen das vorzüglich schmeckende Mittagessen. Zum

Dessert gab es Hamburger rote Grütze mit Vanillesoße. Bei reger Unterhaltung und bester Stimmung vergingen zwei Stunden im Nu.

Barbara Lau

Meinung

Dieser Platz braucht keinen Namen

In Heft 3/2016 spricht sich die 1. Vorsitzende des BV sehr begeistert für eine Namensgebung des kleinen Platzes an der Waitzstraße aus. Es kann so der Eindruck entstehen, dass der Bürgerverein grundsätzlich eine Namensgebung möchte. Dazu möchte ich feststellen, dass Frau Martiensen mit ihrer Meinung nicht die Mehrheit der Mitglieder des AK Kommunales im Bürgerverein vertritt. Die Gegner einer Namensgebung nannten in der kontrovers geführten Diskussion unter anderem folgende Argumente:

- der Platz ist zu klein, zu unbedeutend, als dass er einen Namen verdient hätte.
- der Platz, so wird vermutet, wird auch nach dem Umbau als Fahrradabstellplatz missbraucht werden und nicht so einladend aussehen wie erhofft.
- ein neuer Name wird sich nicht durchsetzen. Der Platz wird auch weiterhin so bezeichnet werden wie bisher (Pennplatz, bei Tchibo etc)

Besonders auf Widerstand und Vorbehalte stieß jedoch der Vorschlag, den Platz nach einer Person zu benennen, um diese damit zu ehren. Dabei wurde sogar der Name Siegfried Lenz ins Gespräch gebracht. Siegfried Lenz hat sich nicht nur als Schriftsteller, sondern auch gesellschaftlich durch seine Haltung für unsere Stadt verdient gemacht, ist Ehrenbürger der Stadt Hamburg (und Schleswig-Holsteins). Eine solche Person mit diesem unbedeutenden, Platz, der nicht einmal postalisch relevant wäre und im Straßenverzeichnis erscheinen würde, „ehren“ zu wollen, ist keine Ehrung sondern eine Herabwürdigung seiner Person und Verdienste. Das gilt gleichermaßen auch für andere Persönlichkeiten. Bitte bedenken Sie dies bei Ihren Vorschlägen und schreiben Sie auch, wenn Sie eine Namensgebung nicht wünschen.

Christoph Beißfuß

Über 90 Jahre
Textilpflege GmbH UTECHT

 wäscht  mangelt  reinigt
 spez. Gardinendienst mit Dekoration
 Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

Satire

Würden Sie unter diesen Bedingungen wirklich nach Othmarschen ziehen?

Das Archiv Flottbek-Othmarschen nennt hier einige **“Allgemeine Bedingungen betreffend die von den Käufern der Grundstücke bezüglich des Baues und anderweitig einzugehenden Verpflichtungen”**.

“Der Raum zwischen Bauflucht und Straßengrenze darf nur zu Gartenanlagen benutzt werden.”, d. h. keine gepflasterten, versiegelten Flächen für Ihre auf den schlechten Straßen unbedingt erforderlichen SUVs und die 10 verschiedenen Abfallcontainer.

“Das Grundstück ist an der Straßenseite durch ein eisernes Gitter (...) abzugrenzen.” Das Gitter ist dem Jägerzaun sein Tod!

“Das auf dem Grundstück zu errichtende Wohngebäude soll ein sogenanntes Einfamilienhaus im anständigen Villenstyl sein.” Arme Investoren und “Würfel-Architekten”. Wir sammeln für euch!

“Kleine Abortgebäude, als solche erkennbar, dürfen nicht gebaut werden”. Nix DIXI oder was?

“Jedes Grundstück kann an das allgemeine Sietnetz (...) angeschlossen werden, jedoch dürfen (...) feste Exkrementen nicht abgeführt werden, vielmehr muß zu jedem Wohnhause eine mehrteilige Schwindgrube gemauert werden. Zur Ablagerung von Dungstoffen, Asche, Kehricht, Hausabfall und dergleichen ist eine gemauerte Grube, mit dichtschießendem Deckel versehen, herzustellen.”

Und was dann mit dem ganzen Mist?
“Die Ausleerung der Cloak- und Müllgruben hat bei später Abend- oder Nachtzeit zu geschehen ohne Geräusch oder anderweitige Störung für die Nachbarn.” Geiles Abendprogramm!!!

Und wenn es im Sommer stinkt oder die Gesundheit gefährdet ist? Auch das ist selbstverständlich geregelt.

“Für Desinfection übelriechender Stoffe ist sofort in genügender Weise zu sorgen.” Die chemische Keule zum Wohle der Nachbarn und Umwelt...

Und was den Bürgern besonders Sorge bereitet: Wie wird abends für die Sicherheit auf den dunklen Straßen gesorgt?

“Jeder Hauseigentümer hat die Kosten der Herstellung einer Straßbenlaterne auf einem gußeisernen

Pfahl (...) zu ersetzen (...) und hat die Kosten des Betriebs und der Unterhaltung einer Lampe zu tragen.” Im Klartext: Brennt sie nicht, hilft leider kein Anruf beim Wegewart der Stadt. Eigenverantwortliches Handeln für die Allgemeinheit ist gefragt! Kein Jammern und Klagen.

Wer noch mehr über die Verpflichtungen der Eigentümer in der von Ferdinand Ancker um 1890 neu gegründeten Villenanlage Neu-Othmarschen erfahren oder anderes zu unserem Stadtteil wissen möchte, findet das Archiv im Raum 17 der VHS, Waitzstraße 31. Wir sind jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 880 22 45) für Sie da.
Christoph Beilfuß

Nachlese

Vortrag „Die Wikinger“

Herr Dr. Frank S. Becker hat am 18. Februar 2016 vor einem aufmerksamen und wissbegierigen Zuhörerkreis einen spannenden Vortrag zum Thema gehalten. Dank der zusätzlichen Informationen durch das Elbe Wochenblatt waren neben vielen BV-Mitgliedern auch eine Reihe von interessierten „Noch-nicht-Mitgliedern“ dabei. Drei große Wellen von Skandinavien (Seefahrer, Bauern und Händler) waren von 793 bis 1066 nach Nordwest-Europa/England (Dänen, Norweger), nach Irland/Schottland und Island/Grönland (Norweger) sowie Russland (Schweden) mit Ruderbooten und Frachtseglern aufgebrochen. Handel, Kriegszüge und Besiedelung erfolgten über Nord- und Ostsee, wie auch Atlantik bis nach Nordamerika. Die Auswirkungen auf Politik, Geschichte und Bevölkerung sind bis heute zu verfolgen, wie z. B. in der Normandie. Wir werden Herrn Dr. Becker wieder einladen und sind auf seinen nächsten Vortrag neugierig.
Manfred Walter

Konzert

„Mit Pauken und Trompeten“

Das 23. Konzert von „Due Quartetti“ fand unter der bewährten Leitung von Herrn Rolf Seelmann-Eggebert am Samstag, dem 27. Februar 2016, wieder in der vollen Melanchthonkirche, Ebertallee, Groß Flottbek statt. Werke von Georg Friedrich Händel (Concerto grosso op. 6, Nr. 1), Antonio Vivaldi (Concerto für Sopraninoblockflöte), Johann Georg Neruda

(Konzert für Trompete und Streicher) sowie Wolfgang Amadeus Mozart (Serenata notturna für Streicher und Pauken KV 239) standen auf dem Programm und die Musik, wie das Orchester und die Solisten begeisterten alle Zuhörer. Eine Solo-Zugabe von Georg Philipp Telemann spielte der erst 15-jährige Tilmann Clasen auf der Sopraninoblockflöte und bekam mächtigen Applaus dafür. Franky Tschöke, Flügelhorn und Burkhard Nehmiz, Pauken waren u.a. weitere Solisten. Herrn Seelmann-Eggebert wurde übrigens im Januar d. J. der Anglo-German Club-Preis für seine Verdienste um die freundschaftliche Verbindung zwischen Großbritannien und Deutschland verliehen. Die Musiker spielten ohne Honorar zu Gunsten der Kirchenmusik, sodass der Bitte um eine angemessene Spende gern und reichlich entsprochen wurde.
Manfred Walter

Hinweis

Demenzberatung

Seit dem 1. März findet die monatliche Demenzberatung des Lotsenbüros in Nienstedten im Gemeindehaus an der Elbchaussee 406 im 1. Stock statt. Mit der neuen Adresse bekommt das Lotsenbüro dort auch eine neue Telefonnummer: 040-43 26 74 69. Die Sprechzeiten für die persönliche Beratung in Nienstedten sind unverändert an jedem 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr.

Demenzberatung: Lotsenbüro - Groß Flottbek

Offene Sprechzeiten
Jeden Freitag von 10-12 Uhr und an jedem 1. und 3. Dienstag von 17-19 Uhr, Telefon: 040-97 07 13 27, Bei der Flottbeker Mühle 25b/ Hinter dem Seniorenzentrum Bugenhagenhaus. www.lotsenbuero.de / E-Mail: lotsenbuero@kirchenkreis-hhsh.de

Offene Angehörigengruppe
Jeden 4. Dienstag im Monat von 15-17 Uhr im Pastorat der Groß Flottbeker Kirche, Bei der Flottbeker Kirche 4. Neue Teilnehmende sind willkommen! Weitere Informationen unter Telefon: 040/97 07 13 27

Ansprechpartnerin:
Ingrid Kandt, Fachstelle Demenz / Koordinatorin des Lotsenbüros, Tel. 040-58950-259 (Büro. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein), E-Mail: ingrid.kandt@kirchenkreis-hhsh.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Lisa Hiemer
Hans Heinrich Jensen
Jan-Christoph Laß**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Dr. Raimond Emde
Uta Beesley**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

90 Jahre

Ernst Richter am 18. April 2016

Dem Altersjubililar herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter werden:**

Im April 2016

- 16. Margret Merensky
- 18. Karl-Heinz Ramcke
- 19. Christa Kuhlmann
- 21. Sybille Breckwoldt
- 22. Ursula Rinck
- 22. Barbara Schmitt
- 23. Dr. Klaus Herberg
- 23. Ilse von der Heyde
- 24. Reinhard Freyer-Spangenberg

- 24. Dr. Marion Hemsen
- 24. Uwe Schmiedel
- 26. Peter Boué
- 27. Ursula Goertz
- 29. Gisela Frauenheim
- 29. Ursula Hülsbergen
- 29. Christa Scheunemann

Im Mai 2016

- 2. Barbro Eberan-Eberhorst
- 2. Gertrud Hasenclever
- 5. Erich Stüwe
- 10. Inge Schründer
- 12. Hanns Heidecker
- 12. Gerd Ihlenfeld
- 12. Hans-Günther Steffens
- 13. Wolf-Dieter Zimmermann
- 14. Helmut Wich
- 15. Edward Remeyn

ACHTUNG!

Klarstellung Beginn der Hauptversammlung!

Wir haben in der März-Ausgabe von „Unser Blatt“ viele Mitglieder verwirrt, weil wir zwei unterschiedliche Anfangszeiten für die Hauptversammlung abgedruckt hatten.

Hier jetzt der korrekte Termin: Die Hauptversammlung des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V. beginnt Punkt 17:00 Uhr in der Aula der Volkshochschule West in der Waitzstraße 31, 22607 Hamburg. Spätestens enden wird sie um 19:30 Uhr, da nach uns die Aula noch einmal belegt ist. Es gibt in diesem Jahr keinen Vortrag, wir beginnen also direkt mit der Tagesordnung. Seien Sie also bitte pünktlich, erscheinen Sie zahlreich, denn es gibt viele wichtige Dinge zu beschließen!

Erläuterung zu einem Änderungswunsch in der Satzung

Zu den Änderungen in der Satzung in punkto Beiträge, die noch beschlossen werden müssen, möchte ich einen

Änderungswunsch noch einmal etwas genauer erklären: Wenn Bürger unter 40 Jahren gern Mitglied beim Bürgerverein werden möchten, dann können sie das in den ersten drei Jahren beitragsfrei. Da-

nach bezahlen sie den ganz normalen jährlichen Mitgliedsbeitrag. Sind sie bereits 37 Jahre alt bei Eintritt, dann bezahlen sie ebenfalls ab dem 40. Geburtstag den ganz normalen jährlichen Mitgliedsbeitrag. Aber wie gesagt, das muss noch von den Mitgliedern auf der HV beschlossen werden.

Ann-Katrin Martiensen

Dringend gesucht: Spielmannszüge für unseren Laternenumzug!

Um den Laternenumzug, initiiert durch die AG Flottbeker Vereine, auch in diesem Jahr am 24. September stattfinden lassen zu können, brauchen wir dringend einen oder am besten sogar zwei Spielmannszüge, die den Umzug begleiten! Wer hat am 24. September Zeit? Wer möchte glänzende Kinder- und auch Elternaugen sehen, wenn die Laternen stolz durch die Dunkelheit getragen werden und der tollen Musik gelauscht wird? Es ist eine jahrzehntelange Tradition, die enden würde, wenn wir niemanden finden! Natürlich wird Ihr Auftritt auch bezahlt, das ist doch selbstverständlich. Bitte melden Sie sich bei mir direkt unter der E-Mail-Adresse martiensen-bv@outlook.de oder unter der Mobilnummer 0174 – 360 76 90. Dankeschön!

Ann-Katrin Martiensen

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, 1.Stock, Raum 17, donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel.880 22 45 (Beilfuß) oder 890 46 31 (Eitmann)

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE61 2005 0550 1043 2253 98

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

1.Vorsitzender: Peter Illig
2.Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg über Geschäftsstelle Bürgerverein
Telefon: 890 77 10

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE35 2005 0550 1043 2193 67

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im April 2016

Sonnabend, 9. April 2016, 10.00 Uhr

„Hamburg räumt auf“ - Der Bürgerverein macht wieder mit. Treffen am Beselerplatz um 10.00 Uhr, nähere Einzelheiten siehe Seite 4, März-Heft.

Dienstag, 12. April 2016, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Im April treffen wir uns im **Arkaden-Café**, in den Alsterarkaden 9-12. Sie fahren mit der S 1 oder der U-Bahn bis Jungfernstieg und erreichen nach wenigen Schritten das Café in den Arkaden. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 21. April 2016, 17.00 Uhr

Hauptversammlung unseres Bürgervereins - Einladung und Tagesordnung siehe Seite 6, März-Heft.

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula.

- Vorschau -

Sonntag, 29. Mai 2016, 12.00 Uhr

Offenes Singen vor dem Jenischhaus

Mittwoch, 15. Juni 2016

Tagesfahrt zur **Klosterkirche Bordesholm**, Mittagessen am Einfelder See, Besuch des Kindheitsmuseums in Schönberg und Kaffeetrinken in Schönberger Strand. Nähere Einzelheiten siehe Seite 12. Die Kosten für die Busfahrt, Führung, Eintrittsgelder, Mittagessen, Kaffee und Kuchen betragen ca. € 50. Anmeldungen im Kirchenbüro der Flottbeker Kirche **bis zum 31. Mai** unter Tel: 82 88 19.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 3. April, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 4. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in' Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 6. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 6. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Christoph Beilfuß

Donnerstag, 7. April, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 11. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 20. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Herr Jürgen Senger

Montag, 18. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in' Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 20. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 25. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 26. April, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im April 2016

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Sa, 9. April, 18.00 bis 2.00 Uhr

Die Lange Nacht der Museen – Motto „Kiek mol wedder in“

Vielseitiges Programm, u.a. Spiele, Gesang, Theater, Führungen etc.

bis 3. Juli 2016

DER HORST-JANSSEN-ARCHIPEL

Umfangreiche Ausstellung des breiten Oeuvres des Ausnahmekünstlers Horst Janssen (1929-1995): Seine Meisterzeichnungen, Plakatentwürfe und Druckgrafik stehen hier neben Gelegenheitsarbeiten, Notizen und illustrierter Korrespondenz.

Sa, 23. April, 11.00 Uhr

Hamburger Plattdeutschtage – Motto: „Platt for de Stadt“

Plattdeutsche Führung durch die Bauernstuben

Sa, 30. April, 19.00 Uhr

Hommage an Gustav Oelsner – Lesung und Diskussion

Aus Anlass seines 60. Todestages wird der große Stadtplaner und Architekt Gustav Oelsner mit einem Symposium im Altonaer Museum geehrt.

bis 10. April 2016

Stille Bauern und kernige Fischer? Norddeutschland in der Photographie.

Die Ausstellung präsentiert erstmals einen Schlüsselbestand der fotografischen

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen
Groß Flottbek und Othmarschen

Tel. 890 77 10

Sammlung des Museums. Die Fotografien aus der Zeit um 1900 dokumentieren die Landschaften Schleswig-Holsteins und ihre Bewohner.

bis Frühjahr 2017 im **KINDEROLYMP**

„Wer bist Du? Was isst Du?“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir? Und warum gibt es so viele Regeln dabei? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

bis 30. April 2016 im **KINDERBUCHHAUS**

Von Fischern und ihren Frauen – Die zeitlose Parabel vom Wünschen und von der Maßlosigkeit wird in der neuen Ausstellung des Kinderbuchhauses auf drei verschiedene Weisen illustriert.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

So, 3. April, 11.30 Uhr

Ein Leben auf dem Papier, Fanny Lewald und Adolf Stahr. Der Briefwechsel 1846 bis 1852

Lesung: Renate Sternagel und Dr. Gabriele Schneider

Mi, 6. April, 19.00 Uhr

Talente ohne Grenzen. Die erstaunlichen Hamburger Familien Lehmann und Dellevie

Referent: Dr. Henry Smith

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

Sa, 9. April, 18.00 bis 2.00 Uhr

Die Lange Nacht der Museen – Motto: „Im Salon“

Vielseitiges rund um Heinrich Heine, Lesungen, Bildvortrag, Schreibstube, Verkostung, musikalische Beiträge u.v.m.

ab 24. April 2016

Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit

Die Beziehungen Heinrich Heines zu den Frauen bilden den Rahmen der medientechnisch und gestalterisch innovativen Ausstellung. Neben den Frauen seiner Familie werden Freundinnen, Feindinnen, Förderinnen und Gönnerinnen des Autors präsentiert.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

Samstag, 9. April 2016, 18.00 bis 2.00 Uhr

Die Lange Nacht der Museen

Ein buntes Musik-, Film- und Führungsprogramm für alle kunstinteressierten Nachtschwärmer

bis 16. Mai 2016

herman de vries – sculptures trouvées

Die Einträge im Besucherbuch bestätigen es, die Kunstwerke des niederländischen ZERO-Künstlers herman de vries finden große Beachtung in Hamburg. In und mit der Natur gestaltet herman de vries eine sinnlich-konkrete Kunst, deren oft serielle Struktur die Vielfalt natürlichen Lebens intensiv erfahrbar werden lässt.

Di, 12. April, 18.00 Uhr

Kuratorenführung (nur Museumseintritt)

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 24. April, 18.00 Uhr

MEDITERRANÉO – Werke von J. Rodrigo, G. Rossini und C. Debussy. Das ARTIS GitarrenDuo bietet mediterrane Stimmungsbilder mit spanischem Feuer.

Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten



www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen, Seebestattungen und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

**Botanischer Garten –
Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

**Kostenlose Sonntagsführungen
(10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände**
Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes

So, 3. April 2016

Unkräuter: nutzen und begrenzen
(Heike Wiese)

So, 10. April 2016

Der Bereich „Pflanze und Mensch“
(Angela Jahns)

17. April 2016

Bedrohte einheimische Pflanzen
(Christa Kulik)

24. April 2016

Führung zur „Blume des Jahres“
(Axel Jahn)

Vogelkundliche Führungen mit Thomas Schmidt (NABU Hamburg)
Fr, 15. April, und Fr, 29. April, Beginn jeweils 18.00 Uhr- **Fernglas mitbringen!**

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
Online: www.altonaer-theater.de

Im April 2016 stehen folgende Stücke auf dem Spielplan:

Die Liebe in den Zeiten der Cholera
(nach dem Roman von Gabriel García Márquez)

Die Känguru-Chroniken (nach den Textsammlungen von Marc-Uwe Kling)
Er ist wieder da (Wiederaufnahme)

Kirchen

Christuskirche

Sa, 16. April, 20.00 bis 22.00 Uhr
50 Jahre Bach-Kantorei – Ein Abend mit Gästen – Chormusik aller Epochen
Es singen: Kantorei Groß Flottbek, Leitung: KMD Astrid Grille; Kantorei Nienstedten, Leitung: Frauke Grübner; Kantorei Pauluskirche Altona, Leitung: Anton Hanneken; Kantorei der Melanchthonkirche, Leitung: Burkhard Nehmiz; Kantorei Tabita Kirchengemeinde, Leitung: Eva Overlack; Die Bach-Kantorei, Leitung: Rainer Lanz
Eintritt frei

**Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!**

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

Melanchthonkirche

So, 3. April, 17.00 Uhr

Festliches Bläserkonzert mit dem Posaunenchor der Melanchthongemeinde

Sa, 16. April, 15.00 Uhr

5. Konzert mit Kindern und Jugendlichen

Do, 21. April, 15.00 Uhr

Frühlingsfest

30 Jahre Tschernobyl – Die Tschernobylgruppe Melanchthon lädt ein:

So, 24. April, 17.00 Uhr im **Gemeindehaus Lutherhöhe 22**

Gedenken: Vortrag, Musik und Gespräch mit Prof. Irina Gruschewaja/Minsk und Pianist Leon Gurvitch am Flügel

Di, 26. April, 19.00 Uhr im **Steenkampsaal, Steenkamp 37**

Feierabendmahl: Salz der Erde mit Galina Scharanda und Mascha Manikaila/Minsk und dem Steenkamp Gospelchor

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 21. April, 20.00 Uhr

“Turkey from Constantinople to Istanbul”. Lecturer: John Osborne

Nachrufe

Lisa Hiemer



Im hohen Alter von über 95 Jahren ist Frau Lisa Hiemer am 5. Februar 2016 verstorben. An der Trauerfeier und Beisetzung nahmen zahlreiche Mitglieder des Bürgervereins teil und erinnerten sich gerne und voller Dank an die Verstorbene. Viele Jahre und bis April 2006

war sie aktiv tätig für unseren BVFO. Ob als Leiterin der Geschäftsstelle, als Schatzmeisterin oder Beisitzerin im Vorstand, wie auch als Organisatorin des Damen-Kaffee-Treffens und des Damen-Essens, stets war sie engagiert und voller Ideen. Und ihr Gedächtnis war immer wieder staunenswert. Für Ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein und ihre treuen, ehrenamtlichen Dienste wurde Lisa Hiemer im Januar 2001 im Hamburger Rathaus auf dem 23. Hamburger Bürgertag mit dem Portugaleser in Bronze ausgezeichnet. Der Vorstand dankt ihr hiermit noch einmal nachträglich für mehr als 50 Mitgliedsjahre und für den enormen ehrenamtlichen Einsatz im und für den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen. Mit den Angehörigen trauern wir um Frau Lisa Hiemer, die wir in bester Erinnerung behalten.

Manfred Walter

Hans Heinrich Jensen



Beinahe drei Jahrzehnte war Herr Jensen Mitglied des Bürgervereins und hat fast genauso lange aktiv im Arbeitskreis Kommunales mitgewirkt. Mit großem Sachverstand und Wissen hat er zu den jeweils aktuellen Themen Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen und vertreten. Dabei kam ihm und uns zu Gute, dass er als Diplom-Volkswirt 30 Jahre in der Mineralölindustrie tätig war und Erfahrung nicht nur aus dem Beruf, sondern auch aus zehn Abgeordnetenjahren in der Bezirkspolitik Altona sowie als Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft (2004-2008) einbrachte.

Ab 2008 hat sich Hans Heinrich Jensen noch in der Seniorenpolitik engagiert. Nun ist er, für uns überraschend, am 13. Februar 2016 im 82. Lebens-

jahr verstorben. Wir trauern mit seiner Frau und der Familie um diesen stets freundlichen und liebenswerten Menschen. Alle, die ihn kannten, werden ihn nicht vergessen.

Manfred Walter

Jan-Christoph Laß



Nach langer Krankheit ist Herr Laß, Architekt, Dipl.-Ing. und Baudirektor a.D., am 20. Februar 2016 im Alter von 88 Jahren verstorben. Seit 1980 Mitglied im Bürgerverein war er eine prägende Gestalt in vielerlei Hinsicht. Drei Jahre als erster Vorsitzender und danach als Beisitzer im Vorstand. Viele Jahre als Leiter und Mitglied des Arbeitskreises Kommunales und immer mit aktuellen Informationen über die wichtigen Themen in unseren Stadtteilen. Darüber hinaus auch für den Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine im Fachausschuss Bau und Verkehr ehrenamtlich tätig. So war es folgerichtig, dass Jan Laß auf dem Bürgertag 2006 der Portugaleser in Bronze verliehen wurde (siehe „Unser Blatt“ Juli 2006). Für sein großes Engagement haben wir ihm „Danke“ gesagt, als er bei der Hauptversammlung 2007 nicht mehr für den Vorstand kandidierte („UB“ Juni 2007). Als geborener Groß Flottbeker war er im Stadtteil sehr bekannt und bei seinen Einkäufen in der Waitzstraße (meist mit dem Fahrrad) wurden manche Gespräche geführt. Belesen und gebildet, wie er war, mußte man genau aufmerken, um nicht gedanklich in eine andere Richtung von ihm geführt zu werden. Unser Mitgefühl für seine Frau und die Familie haben wir ausgesprochen. Herr Jan-Christoph Laß hat sich um unseren Bürgerverein verdient gemacht.

Manfred Walter

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ

Die Waitzstraße sucht das Super-Vereins-Event!



Die Fotobox: Das mobile Fotostudio in der Airstream-Fotobox

Jessen Fotografie aus der Waitzstraße verlost für Vereine und Organisationen, die gerne bei Ihrem großen Event Fotos machen lassen und dabei noch die Vereinskasse auffüllen oder Spenden sammeln wollen, ein einmaliges Highlight für diese Veranstaltung:

Die Fotobox ist ein mobiles Fotostudio in dem original Airstream, der in der TV-Sendung „Nur die Liebe zählt“ Berühmtheit erlangt hat. Damit bereichert Jessen Fotografie ihr Event und jeder Besucher kann sich als Fotomodel ausprobieren.

Dieser Spaß für Jung und Alt wird Ihr Event für die Gäste zum einem unvergesslichen Tag werden lassen. Für jedes Bild darf für einen guten Zweck spendet werden.

Aus allen an diesem Tag entstandenen Bildern werden die besten ausgewählt und auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht. Das beliebteste Foto gewinnt noch einen Extrapreis! So ist der Mitmachfaktor garantiert und Ihr Event wird auch in den sozialen Medien präsentiert.

Ein cooles Event, hochwertige Erinnerungsbilder, Spenden sammeln und auch noch bei Facebook eine Welle erzeugen: Welcher Verein sollte sich das entgehen lassen?

Bewerbungen schicken Sie als E-Mail mit ein paar kurzen Infos zum Verein und dem Event an:
othmarschen@jessenfotografie.de

Die Frist läuft am 01.06.2016 ab, danach wird aus allen Bewerbungen die drei Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Fotobox kann auch für Events und Hochzeiten gebucht werden.



Die Freiwillige Feuerwehr Bargtheide hat Spaß beim Fotoshooting

Außer für Spaß am Bild, zum Beispiel mit der Fotobox, steht der Name Jessen Fotografie für die ganze Bandbreite der Fotografie und deren Präsentation. Das gilt nicht nur für professionelle Bilder, die Jessen Fotografie von Ihnen und Ihren Festen anfertigt, sondern auch für Ihre eigenen Bilder.

Holen Sie Ihre Fotos aus dem Album oder von der Festplatte und entdecken Sie die Magie vergangener Momente. Jessen Fotografie lässt schöne Erinnerungen neu aufleben, sei es durch Bild von Bild, Restaurationen oder durch ganz individuelle Fotoshootings.

Jessen Fotografie bietet Ihnen erstklassige Bilddienstleistungen. Von analogen Abzügen bis hin zu großformatigen Postern sind keine Grenzen gesetzt! Auch Sofortbilder bis zur Größe 20 x 30 cm werden vor Ort in Laborqualität produziert. Nicht nur Ihre Urlaubsfotos, sondern auch Pass- und Bewerbungsfotos gibt es direkt zum Mitnehmen. Auch die Präsentation Ihrer Bilder steht im Mittelpunkt. Ob fertige Rahmen, Rahmenanfertigungen, Passepartouts oder Aufzieharbeiten - Jessen Fotografie ist immer die richtige Adresse für Sie, wenn es um die Bewahrung Ihrer Erinnerungen in der schönsten Form geht.

Jessen Fotografie
Waitzstrasse 5

Tel.: 040-37029189
othmarschen@jessenfotografie.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 09:30 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:30 - 13:00 Uhr

Fragen / Anregungen / Fotos:
redaktion@waitzstrasse-hamburg.de
Redaktion: **Andreas Frank**

WWW.WAITZSTRASSE-HAMBURG.DE

Aufruf

Thema „Heimatkunde Flottbek-Othmarschen“

Herr Beilfuß, u.a. Leiter des Arbeitskreises Kommunales, hatte vor Kurzem eine sehr schöne Idee: Wir sollten in „Unser Blatt“ viel öfter Artikel über die Heimatkunde der beiden Stadtteile Groß Flottbek und Othmarschen schreiben! Ich für meine Person schaue die Rubrik „Heimatkunde“ beim Hamburg Journal unglaublich gerne, stoppe dabei sämtliche Tätigkeiten, um genau zuschauen und - hören zu können – mich interessiert die Hamburger Geschichte ungemein! Also: Wer ist fit in Sachen „Heimatkunde Flottbek-Othmarschen“ und hat Lust für „Unser Blatt“ zu schreiben? Und wenn er oder sie nicht schreiben kann oder mag, sind reine Informationen zu verschiedenen historischen Themen oder Geschehnissen in unseren Stadtteilen ebenfalls herzlich willkommen!

Ann-Katrin Martiensen

Ausfahrt

Tagesfahrt zur Klosterkirche Bordesholm und an die Ostsee

Am Mittwoch, dem 15. Juni 2016 laden wir Sie zu einer Tagesfahrt mit einem abwechslungsreichen Programm ein: Zunächst geht es zur Klosterkirche nach Bordesholm. Sie ist sicherlich eine der geschichtsträchtigsten Kirchen Schleswig-Holsteins und gilt als Keimzelle der Kieler Universität. Es erwartet uns dort eine Führung und eine kleine Andacht. Anschließend geht es zum Mittagessen in unmittelbarer Nachbarschaft an den Einfelder See. Unser Ziel ist das Restaurant „Seeblick“ in Mühbrook. Nach dem Mittagessen geht es weiter Richtung Ostsee nach Schönberg. Wir besuchen das Kindheitsmuseum, in dem man u.a. Spiele und Spielzeug, Kinder- und Jugendbücher vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute sehen kann. Eine einmalige Reise in die Vergangenheit!

Danach fahren wir direkt an die Ostsee zum Schönberger Strand. In einem Café mit Ostseeblick wollen wir Kaffeetrinken.

Von dort aus besteht die Möglichkeit, ohne Stufen! direkt am Deich entlang, einen Spaziergang zu machen und sich eine frische Meeresbrise um die Ohren wehen zu lassen.

Abfahrt: 9.00 Uhr: Flottbeker Kirche, 9.15 Uhr: Haltestelle Windmühlenweg (Bugenhagen-Campus), Rückkehr gegen **19.00 Uhr.**

Die Kosten für die Busfahrt, Führung, Eintrittsgelder, Mittagessen, Kaffee und Kuchen betragen ca. **50,- EUR.**

Verbindliche Anmeldungen im Kirchenbüro bei Frau Timm **bis zum 31. Mai 2016 unter Tel.: 828819**

Wir freuen uns auf Sie!

**Pastorin Ulrike Greve-Hegewald
und Stefan März.**

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Klövensteen III

Un dit is dat Enn vun de Geschicht: Dat? „Dat is Rövensaat“, sä de Förster. „Wenn ji juuch dor nu op hensett und hoolt juun lütten Stummelsteert in de Rövensaat, denn köönt ji de Engels in 'n Himmel singen hören“, vertell he ehr. Na, dat wullen se denn ok, denn för

den Düvel gifft dat nix Schöners as den Himmel.

De Förster steek noch en Zündsnoor in den Pulver un güng denn trüch in't Holt, bit an't Enn von de Zündsnoor. Nu nehm he sien Füürtüch un leet de Funken man so danzen. Nich lang, denn brenn de Tunner, un he paff den blauen Dampf man so in de Luft. Nu heel he den Tunner ok an de Zündsnoor.

„Höört ji al de Engels?“ rööp he de beiden Düvels an.

„Nee“, röpen se wedder.

„Na, denn kümmt dat woll bald!“

Knapp harr de Förster dat seggt, geev dat 'n fürchterlichen Spektakel. Bums! flöög de Steen merden utenanner un de beiden Düvels mit ehr Nees man so in 'n Sand. - Doch nich lang legen se so. Bald sprüngen se op, grepen mit ehr lütten brunen Hannen na achter, löpen, wat se kunnen in't Holt un bölken ümmer: Au! Au! De Förster aver lach, wat he lachen kunn, greep de groote Geldtasch von de Düvels an un danz ümmer vun een Been op dat anner un rööp: „Ick heff wunnen! Ick heff wunnen! Ick klööv den Steen! Ick klööv den Steen!“ -

Wat dat all genau so west is, as ick hier vertellt heff, kann ick nich ganz betügen, un wat de Steen dor noch is, weet ick ok nich. Soveel aver is gewiß, dat Holt heet noch bit op düssen Dag: Klövensteen.

Hedwig Sander



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**